



PSV-Motorsport Informationen



Themen in diesem Monat u. a.

Rennberichte der Saison
Meisterschaftsstände
Vorstandswahl 2021



**Automobilclub
von Deutschland**



PSV-Berlin, Motorsport



psv_motorsport

Titelbild: Foto: Streckenaufbau (Foto Mario Müller)

Herausgeber: Polizei-Sport-Verein-Berlin e.V., Abt. Motorsport

Redaktion: Yvonne Dießner
(Pressewarte) Haefenzeile 2
13627 Berlin
Tel.: 030/861 21 35
E-Mail: y.diessner@hobby-live.de

Internetadresse: <http://www.psv-berlin.de>

Druck: Yvonne Dießner

Vorstandswahl 2021

In diesem Jahr war es leider nicht möglich, unsere Hauptversammlung abzuhalten. Bis Mitte des Jahres haben also alle Vorstandsmitglieder ihre Ämter weiter ausgeführt, bevor wir uns entschlossen hatten, die Wahl per Brief/E-Mail abzuhalten. Dabei hat es uns gefreut, dass unsere Wahlvorschläge angenommen wurden und die Mitglieder uns weiterhin ihr Vertrauen ausgesprochen hatten. Der Vorstand konnte also in unveränderter Form weiterarbeiten.

In der Hoffnung, dass uns die Corona-Pandemie nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, bereiten wir uns darauf vor, im Jahr 2022 unsere Hauptversammlung wieder turnusmäßig in Präsenzform und mit der üblichen Wahl des Vorstandes abhalten zu können.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Satzungsgemäß laden wir an dieser Stelle alle Mitglieder der Motorsportabteilung des Polizei-Sport-Vereins-Berlin zur Jahreshauptversammlung am

20. Januar 2022 um 20 Uhr

in das Restaurant "Poseidon" ein.

Anschrift: Fritz-Wildung-Straße 7a, 14199 Berlin



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Berichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Sportleiter
 - c) Kassenprüfer
 - d) Kassenwart
5. Vorlage und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2022
6. Wahl des Alterspräsidenten bzw. des Wahlvorstandes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 12. Dezember 2021 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

DÖLLN



5000

Die Dölln 5000 im Jahr 2021

Es war wie in der letzten Saison, im Frühjahr herrschte Corona-bedingt noch Flaute, das heißt, die motorsportlose Winterzeit hatte sich bis in die Jahresmitte verlängert. Aber dann ging es plötzlich los. Die Dölln 5000 standen an. Diesmal wieder im Sommer und nicht als kalendarische Notlösung für die Meisterschaft im Herbst. Zu "plötzlich" kam sie uns trotzdem vor, noch im künstlich verlängerten Winterschlaf verweilend und dann so ein Großereignis.



Die Routine kam jedoch schnell zurück und alle Aufgaben wurden professionell durchgeführt. Klar klemmte es an der einen oder anderen Stelle, so brachte zum Beispiel das mit viel Vorschusslorbeeren eingeführte Online-Nennsystem des DMSB die eine oder andere Überraschung. Einige

Fehler sind uns diesmal neu aufgefallen, einige Dinge, die im Herbst funktionierten, machten diesmal Probleme, aber alles in allem funktionierte am Ende doch der größte Teil des Programms. Aber auch bei der Papierabnahme gab es Probleme. Die vom DMSB eingeführte Online-Lizenz, die teilweise nicht als Karte, sondern nur auf dem Handy existiert, verschärfte die Lage etwas. Die vielen Online-Lehrgänge, die der DMSB in Vorfeld durchführte, brachten auch keine richtige Lösung.

Nun ist aber genug mit der Meckerei, konzentrieren wir uns lieber auf den Sport, auf den alle nun schon so lange gewartet hatten. Es herrschte von Anfang an eine gute, gelöste Stimmung unter den Fahrern, die sich natürlich auch auf uns übertrug. Es lief also alles so ab wie immer. Wirklich? Nein, für einige ging der Spaß nach ihren ersten Rennen am Sonnabend dann schnell zu Ende. Eine von den Offiziellen im Vorfeld nach einem bestimmten Schema angeordnete Nachprüfung der Fahrzeuge brachte so einige Überraschungen. Es wurden drei Fahrer disqualifiziert. Das erinnert mich an ähnliche Aktionen der TK's in den Siebzigern, die einen fast kompletten Generationswechsel in einigen Fahrzeuggruppen auslösten. Aber Stopp, die alten Kamellen bleiben im Schubfach, wer darüber etwas lesen will, kann mein Buch "Erinnerungen an 50 Jahre Motorsport im PSV" kaufen.

Wie immer startete das Wochenende am Sonnabend mit dem "Goldenen Bären von Berlin", den sich diesmal Mario Fuchs sicherte. Der Preis für die schnellste Dame ging an Andrea Wolfertz. Der Gesamtsiegerpokal für den 39. MSC-Rennslalom, der am Sonntag stattfand, ging dann ebenfalls an Mario Fuchs.

Für unsere Mitglieder ist es aber bestimmt viel spannender, wie sich die Fahrer des PSV geschlagen haben, denn auch von denen waren natürlich wieder einige vertreten. So erreichte Klaus Hens in der Klasse F 9 einen zweiten und einen dritten Platz, Mario Müller kam mit seinem G-Auto beide Mal auf einen respektablen fünften Platz. Dahinter folgten Thomas Dießner, Klaus Müller, der auf dem Golf von Klaus Hens antrat, und Yvonne Dießner.

In der H 13 waren Christian Müller, Michael Naumann und Christian Redomski am Start. Am Sonnabend reichte es für Christian Müller noch zu einem vierten Platz. Da sein Motor aber Probleme mit dem Öldruck signalisierte, verzichtete er auf einen Start am Sonntag. Noch schlimmer traf es da Michael Naumann und Christian Redomski. Hier verhinderte ein kapitaler Motorschaden am Sonnabend die weitere Teilnahme.



Sie gehören zwar nicht dem PSV an, sind aber in unserer Region zu Hause. Christian Suchomel, Christian Schäffer und Dustin Richter konnten ordentliche Plätze im Mittelfeld der Klasse F 10 herausfahren. Maximilian

Grossegesse konnte die F 11 einmal gewinnen und einmal einen zweiten Platz belegen. Daniel Grötsch kam zweimal auf Platz drei.

Thomas Walsdorf nahm diesmal nicht mit seinem gewohnte BMW e30, sondern mit einem Rundstrecken-BMW den Kampf in der H 14 auf. Hier zeigte sich, was es heißt, mit unterlegenem Material an den Start zu gehen. Er kam nicht über das hintere Mittelfeld hinaus.

Ganz anders natürlich Martin Skriptetz und Felix Budzisch. Am Sonnabend Platz drei und vier, am Sonntag Platz drei für Martin und durch Pylonenfehler nur Platz sechs für Felix.

Am Ende des Wochenendes stand dann das große Aufräumen und Einpacken auf dem Programm bevor im heimischen Nennbüro die Nacharbeiten beginnen. Die vielen begeisterten Dankesworte der Teilnehmer, die sich am Abend auf die teilweise lange Heimreise machten, entschädigten aber für die vielen Mühen.

Einen besonderen Dank wollen wir hier allen Helfern aussprechen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Hier sei besonders Tommy Rohrschneider vom MSC Groß Dölln erwähnt, der noch Sportwarte in seinem persönlichen Umfeld rekrutierte. Besonders gut ist auch wieder der Imbiss angekommen, den Sarah und Stefan Thränhardt organisiert hatten.

Detlef Müller

vcb-Clubslalom am 3. Juli 2021

Eine Woche nach den Dölln 5000 ging es schon wieder weiter. Der vcb rief zu seinen ersten Clubslaloms in diesem Jahr. Wieder auf dem Teltow-Fläming Ring in Kallinchen, aber zur Überraschung für die Teilnehmer waren sowohl der Zufahrtsweg als auch die komplette Wettbewerbsstrecke frisch asphaltiert. Das machte nicht nur den letzten Teil der Anfahrt wesentlich entspannter, nein, auch der berüchtigte Schlag auf das Fahrwerk in der langgezogenen Linkskurve war nicht mehr da. Die minimalen Streckenänderungen gegenüber den letzten Veranstaltungen waren zu verkraften, lediglich die erste Gasse nach dem Start kam vielen Teilnehmern etwas zu lang vor.



Schon in der Klasse 2 a konnte man sehen, dass auch die Fahrer vom PSV dabei waren. Hier wechselten sich Klaus Müller und Thomas Diessner auf den Plätzen eins und zwei ab. Platz vier belegte bei beiden Rennen Hans-Jürgen Schmidt.

In der 2 b kam Marc-Alexander Wagner einmal auf Platz drei und einmal auf Platz fünf. Christian Stropp eroberte beim 84. vcb-Slalom Platz fünf.

Beim 85 leistete er sich einige Pylonenfehler und landete ganz hinten. Genau umgekehrt machte es Raiko Bachmann. Einmal Platz vier und einmal der letzte, auch er durch zu viel Pylonen.

Gut vertreten waren wir auch in der 2 c. Marco Girke, Thomas Grunow, Marcus Mischok und Jasmina Hedelt waren hier für unseren Verein unterwegs und in genau dieser Reihenfolge auf den Ergebnislisten zu finden.



Die 3 a war komplett in PSV-Hand. Detlef Schmidt sowie Marcus Süß mit seiner Tochter Alina. In der 3 b wurden wir durch Clemens Klatte sowie durch Timo und Mario Müller vertreten. Ihr Ergebnis waren ein erster, zwei zweite, zwei dritte und ein vierter Platz. Im Youngster-Cup machte Tobias der Sohn unseres Mitgliedes Clemens Klatte durch schnelle Zeiten auf sich aufmerksam.

Es war ein schöner Slalomtag beim vcb in Kallinchen. Super Veranstaltung, schönes Wetter und gute Erfolge für den Verein, was will man mehr.

Die ersten Turnierläufe 2021

Nachdem die Saison Corona-bedingt recht spät gestartet ist, haben wir, wie auch im vergangenen Jahr, unsere ersten Turnierläufe im August ausgetragen. Genauer gesagt am 29. auf der Kartbahn in Templin.



Leider müssen wir auch in diesem Jahr wieder einen Abwärtstrend bei den Anmeldungen feststellen, sogar einige erhoffte Nachmeldungen vor Ort blieben aus. Das war sicher auch dem Wetter geschuldet, denn am Morgen regnete es doch ziemlich heftig. Erst im Laufe des Vormittags lies das Wasser von oben nach. Wer die dortige Kartbahn kennt, weiß um ihre Tücken schon bei feuchter Fahrbahn, im Nassen wird es dann richtig kompliziert. Entsprechend viele Pylonen fielen dann auch bei den

einzelnen Runden und so mancher Favorit sah sich plötzlich etwas weiter hinten in der Wertungstabelle stehen.

Trotzdem war die Stimmung unter den Fahrern für diese Wetterverhältnisse erstaunlich gut. Nach langer Pause endlich wieder zu fahren hat bei allen gute Laune aufkommen lassen.



Die durch die Pandemie ausgefallene Siegerehrung für das Turnier im Jahr 2020 haben wir im Anschluss auch noch nachgeholt. Zwar hatten wir dabei nicht den sonst gewohnten feierlichen Rahmen aus dem Gästehaus der Polizei zu bieten, aber das Ambiente einer Kartbahn ist ja auch nicht ganz so verkehrt.

Clubslalom beim vcb am 4. 9. 2021

Nachdem unsere ersten Turnierläufe in Templin am 29. August komplett verregnet waren, hatte der vcb mit seinen beiden Clubslaloms am 4. September mehr Glück. Aber was heißt der vcb hatte Glück, nein, es waren auch die Fahrer, die bei anfangs kühlem, aber später immer freundlicher werdendem Herbstwetter eigentlich ideale Bedingungen für das Slalomfahren vorfanden. Parallel zur Vormittagsveranstaltung fand noch ein Kartslalom des vcb statt, so dass der Veranstalter alle Hände voll zu tun hatte. Gratulation zu der trotz Doppelbelastung souveränen Durchführung.



Aber was interessiert unsere Mitglieder hierbei am meisten? Natürlich das Abschneiden der PSV-Fahrer. Legen wir also gleich mit der kleinsten Klasse der 2a los. Hier war fast alles fest in PSV-Hand. Beide Male siegte Thomas Dießner vor Klaus Müller und Frank Lüdicke sowie Yvonne Dießner. Hans-Jürgen Schmidt landete einmal auf Platz fünf und einmal auf Platz sechs. Michael Naumann und Hartmut Weigert fielen am Vormittag durch einen Reifenschaden aus, am Nachmittag war dann einmal der sechste und einmal der achte Platz drin.

In der 2b gab es wieder das gewohnte Bild. Die ersten vier Ränge gingen an den Ford und den BMW Fiesta von dem Ehepaar Schäffer und dem Team Rohrschneider/Wagner. Hier holte unser Mitglied Marc-Alexander Wagner einmal den dritten und einmal den zweiten Platz. Danach folgte "the Best oft the Rest" um mal aus der Formel-1-Sprache zu zitieren. Timo und Mario Müller lösten sich auf dem fünften und sechsten Platz ab. Danach folgten Raiko Bachmann, Christian Stropp und Heike Lehmann in unterschiedlicher Reihenfolge.

Auch in der 2c bildete der PSV die Mehrheit. Marco Girke, Thomas Grunow, Marcus Mischok und Jasmina Hedelt. gingen für uns an den Start und fanden sich auch in dieser Reihenfolge auf der Ergebnisliste wieder, einmal auf Platz 3 und einmal auf Platz 2 beginnend.



Dramatisch ging es am Vormittag in der Klasse 3a zu. Während Detlef Schmidt seinen NSU beide Mal auf Platz 1 fuhr, löste im Auto der Familie Süß die automatische Feuerlöschanlage aus. Die Folge war ein Schaumteppich, der sich über den Motor- und Innenraum sowie über die

Fahrerin Alina ausbreitete. Ende der Veranstaltung für sie und ihren Vater Marcus. Am Nachmittag gesellten sich dann noch Christian Müller und Klaus Hens dazu und beendeten den Tag mit Platz zwei und drei.



Die letzte Klasse war dann die 3b in der Clemens Klatte und Michael Platen an den Start gingen. Bei Clemens löste sich die Lithium-Batterie am Vormittag in Rauch auf und auch Michael konnte seine Runden nicht beenden. Am Nachmittag landete Clemens auf Platz drei und Michael wurde fünfter.

Haben wir da noch jemand vergessen? Ja, Ullrich Krämer aus der Klasse 1b. Seine Ergebnisliste war noch nicht veröffentlicht, als diese Zeilen entstanden. Er war in seiner Klasse allerdings der einzige, taucht aber in der Gesamtliste auf, also als Beweis, dass er gestartet ist. Da aber nicht mehr Fehler beim vcb-Clubslalom passiert sind, wollen wir nicht weiter meckern und uns stattdessen für einen gelungenen Sonnabend bedanken.

Detlef Müller

Die Dölln 3000 im Jahr 2021

Es war wie in den vergangenen Jahren. Nach den Dölln 5000 im Frühjahr folgten die Dölln 3000 im Herbst. Am 2. und 3. Oktober veranstalteten wir zusammen mit dem MSC Groß Dölln drei Rennslaloms von denen einer zusammen mit dem MSC Groß Dölln drei Rennslaloms von denen einer zur DMSB-Slalommeisterschaft und zwei zum DMSB-Slalom-Cup zählten.



Der 38. MSC-Rennslalom am Sonnabendvormittag war der letzte Vorlauf zur DMSB-Meisterschaft in der Region Nord. Was alle Berliner Sportfahrer freuen wird, ist die Tatsache, dass Martin Skrzipez als führender der Region zu den Endläufen nach Schlüsselfeld fahren kann. Felix Budzisch, mit dem sich Martin ein Auto teilt, liegt zurzeit auf einem fabelhaften fünften Platz.

Der Sonnabendnachmittag gehörte dann allein dem PSV. Hier haben wir den dritten und vierten Wertungslauf zu unserer diesjährigen Turniermeisterschaft durchgeführt. Aber damit nicht genug. Die Zeit reichte noch, um ein zusätzliches freies Slalomtraining anzubieten. Hier konnten alle Interessenten, die an unseren Veranstaltungen des Wochenendes teilnahmen, noch ein wenig trainieren bzw. die Abstimmung Ihres Wagens

testen, bevor am Sonntag die nächsten Veranstaltungen unter die Räder genommen wurden.

Mit dem 193. PSV- und dem 40. MSC-Rennslalom startete dann der DMSB-Slalom-Cup der Region Nord, also praktisch die dritte Liga der nationalen Slalommeisterschaften. Hier konnte unser Mitglied Klaus Hens die Führung übernehmen. Er kann nun mit knappem Vorsprung zu dem letzten Lauf nach Ilmenau fahren.



Die Gesamtsieger der drei Rennslaloms hießen Martin Skrzypietz, Felix Budzisch und Christian Redomski.

Schade, dass an diesem Wochenende nur sehr wenig Teilnehmer dem Ruf in die Schorfheide gefolgt sind. Da hat es uns um so mehr gefreut, dass drei Teilnehmer, genauer gesagt die Familie Helfrich, über 700 km auf sich genommen haben, um bei uns zu fahren.

Detlef Müller

AVUS 100

Vor 100 Jahren wurde die Berliner AVUS eröffnet. Das war ein Grund zum Feiern, aber leider nicht für alle. Das offizielle Berlin hielt sich hier völlig zurück. AVUS, also was mit Autos, dass konnte selbstverständlich nicht öffentlich bejubelt werden. Der RBB zum Beispiel brachte mit einigen Tagen Verspätung eine schon mehrmals wiederholte Sendung aus der Reihe "Geheimnisvolle Orte", die aber mehr Kritisches als Positives über unsere ehemalige Rennstrecke enthielt. Lediglich der Kulturkanal Arte strahlte eine etwas längere Sendung über die AVUS aus, in der auch unser Mitglied Klaus Müller und der nur noch einigen älteren Mitgliedern bekannte Siegfried Hansche zu Wort kamen.



Umso erfreulicher, dass sich wenigstens eine kleine Schar von Organisatoren an eine Feierlichkeit gewagt hatte. Auf einem Teilstück der Nordkurve wurden Rennwagen der vergangenen Jahrzehnte ausgestellt und ein paar Informationsstände rund um unser beliebtes Fortbewegungs-

und Sportmittel gab es auch. Natürlich waren auch der Berliner Club "Scuderia Avus" und der Berliner Automobil Club BAC vertreten. Abgerundet wurde das Ganze durch ein Bühnenprogramm, bei dem so illustre Gäste wie Hans-Joachim Stuck, Kurt Ahrens und Gerd Ruch Interviews gaben, Autogrammstunden abhielten und sich an Talkrunden beteiligten.



Hierbei begeisterte besonders die Bodenständigkeit der Motorsportprominenz vergangener Tage. So bewegte sich Hans-Joachim Stuck wie selbstverständlich durch die Besucherschar, ohne von Managern oder Security-Leuten abgeschirmt zu werden.

Eine Vielzahl der Besucher ist natürlich mit dem eigenen Auto erschienen. Also parkten größtenteils Oldtimer, zumindest aber Fahrzeuge gehobenen Wertes rund um die Ausstellung. Gerüchten zufolge soll sich das Ordnungsamt auf alle vielleicht nicht ganz korrekt abgestellten Fahrzeuge gestürzt haben. Also doch noch ein Feiertag für die öffentliche Hand.

Clubslalom bei der MSG Eberswalde



Am 15. und 16. Oktober richtete die MSG Eberswalde wieder ihr Clubslalom-Event aus. Am Freitagabend gab es einen Nachtslalom und am Sonntagvormittag dann den nächsten Clubslalom. Natürlich waren auch wieder jede Menge PSV-Mitglieder am Start und auch sehr oft auf den vorderen Plätzen zu finden. Zwar gibt hier die offizielle Ergebnisliste nur teilweise die richtige Auskunft, aber wenn auch bei dem einen oder anderen Mitglied die Vereinsbezeichnung fehlte, so waren Nichtmitglieder plötzlich mit dem Verein PSV-Berlin versehen. Aber wir wollen hier nicht meckern, sondern uns über die guten Ergebnisse unserer Mitglieder freuen.



Die letzten Turnierläufe des Jahres

Am 17. Oktober, also einen Tag nach der MSG-Eberswalde-Veranstaltung, haben wir den fünften und sechsten Turnierlauf durchgeführt. Diese gingen so schnell über die Bühne, dass anschließend noch genügend Zeit für ein freies Training blieb. Es wäre schön, wenn wir das in Zukunft öfter wiederholen könnten, vielleicht noch verbunden mit einem Fahrer-Coaching, für unseren Nachwuchs.



Gute Nachricht von unserem Nachwuchs

Alina Süß hat in diesem Jahr wieder erfolgreich am ADAC-Youngster-Cup teilgenommen und erhält die Chance, sich bei den Bundesendläufen zu beteiligen. In diesem Jahr finden die Endläufe am Nürburgring statt. Drücken wir ihr die Daumen!

Turniermeisterschaft 2021

Platz	Start-Nr.	Name	Fahrzeug	1. Lauf	2. Lauf	3. Lauf	4. Lauf	5. Lauf	6. Lauf	Punkte Gesamt
Klasse G3 bis G 4										
1	2	Detlef Müller	Suzuki Swift	98	98	98	98	98	98	392
Klasse G 5 bis G 7										
1	8	Frank Lüdicke	Fiat	98	98			98	98	392
2	10	Michael Naumann	Citroen Saxo			98	98	95	95	386
3	7	Hans-Jürgen Schmidt	Mazda	95	95			88	92	370
	9	Ricarda Schnepel	VW Up					92	88	180
Klasse G 1 bis G 2										
Gruppe D										0
Gruppe J										0
Fahranfänger										
T = Teilgenommen										
Klasse 8 und 9										
1	18	Thomas Dießner	Mazda 3	95	98	98	95	95	92	386
2	20	Mario Müller	Suzuki Swift	92	95	95	98	92	98	386
3	5	Timo Müller	Suzuki Swift	98	88	92	92	98	95	383
4	21	Yvonne Dießner	Mazda 3	88	92	88	88	88	88	356
Klasse 10										
1	27	Thomas Abraham	Ford GBG	95	95			98	98	386
2	22	Marc Schneider	Ford GBG	92	92			95	95	374
	23	Christian Stropp	BMW 3/CG	98	98					196
	26	Marco Girke	Renault Clio			98	98			196
	28	Marc-Alexander Wagner	BMW 318 iS							0
Klasse 11										
1	29	Ulrich Krämer	VW Variant	98	98	98	98	98	98	392
Klasse 14 und 15										
1	31	Phillip Knauer	Ford Escort	98	95			98	98	389
2	30	Denise Schneider	Ford Escort	95	98			95	95	383
Klasse 12 und 13										
1	32	Alina Süß	Audi 80			98	95	92	95	380
2	33	Marcus Süß	Audi 80			n.i.w.	98	95	92	285
3	72	Detlef Schmidt	NSU TT	n.i.w.				98	98	196

Stand: 18. 10. 2021

Großen Dank an alle Helfer. Nur mit euch ist das Möglich

